TABALUGA BLATT

Nachrichten aus der Peter Maffay Stiftung

AUSGABE 08

AUF ZU NEUEN UFERN!

Mit immer neuen Angeboten bemüht sich die Peter Maffay Stiftung, den unterschiedlichen Bedürfnissen von körperlich oder seelisch erkrankten Kindern gerecht zu werden/Stiftung kündigt Gründung eines weiteren therapeutischen Ferienheims in Rumänien an

Verletzten Kinderseelen eine Auszeit bieten: Die Finca Ca'n Llompart, das Sternstundenhaus in Peißenberg, der Alpengasthof Lacknerbrunn, das Segelschiff Sir Robert Baden Powell ... und bald auch die Kirchenburg Radeln!

Seitdem das erste therapeutische Kinderferienhaus der Peter Maffay Stiftung, die Finca Ca'n Llompart auf Mallorca, im Juni 2003 seine Pforten geöffnet hat, ist viel geschehen: Allein auf der Finca konnten seitdem schon um die 1000 Kinder und ihre Betreuer einen Ferienaufenthalt verbringen und sich inmitten der atemberaubend schönen Natur Mallorcas kostbare Zeit für kreative, rekreative und therapeutische Aktivitäten nehmen. Über die Jahre kamen dann Kooperationen mit weiteren Einrichtungen und Häusern zustande, sodass die Zahl der von der Stiftung betreuten Kindergruppen stetig wachsen konnte. Mit den zusätzlichen Möglichkeiten von Ferien- und Therapieaufenthalten im oberbayerischen Sternstundenhaus, im Tiroler Alpengasthof Lacknerbrunn sowie auf dem Segelschiff Sir Robert Baden Powell verfolgte die Peter Maffay Stiftung weiter ihr Ziel, Kindern und Jugendlichen aus dem In- und Ausland, die durch Gewalt oder sexuellen Missbrauch im familiären Bereich sowie durch schwere Krankheiten traumatisiert sind, zu helfen. Nun kündigte die Stiftung die Gründung eines weiteren Ferienhauses an: Im rumänischen Siebenbürgen wird eine mittelalterliche Kirchenburg in einen Schutzraum für Kinder verwandelt. Die Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren und die Stiftung freut sich, dort schon bald die ersten Kindergruppen begrüßen zu können! ... *Seiten 04/05*

ALLE ACHTUNG

GLÜCKLICHER LEBEN LERNEN MIT TABALUGA

Foto: Konstantin Tschovikow, Messe Stuttgart

Kultusminister Siegfried Schneider (Mi. li.), Peter Maffay, Wissenschaftler und Pädagogen stellen die neue Initiative vor

Am 22. Februar 2008 riefen Bayerns Kultusminister Siegfried Schneider, Didacta Verbands-Präsident Prof. Wassilios Fthenakis und Peter Maffay im Rahmen einer Festveranstaltung am Rande der Stuttgarter Bildungsmesse Didacta gemeinsam die Initiative „Alle Achtung – Glücklicher leben lernen mit Tabaluga" ins Leben. Diese Bildungsinitiative zur modernen Werteerziehung gibt Schulen, Kindergärten und erfolgreichen Projekten nun ein öffentliches Forum (*www.alleachtung.net*). Kultusminister Siegfried Schneider würdigte das Projekt: „Unter dem Motto ‚Werte machen stark' wollen wir in Bayern die bewusste Erziehung unserer Schülerinnen und Schüler zu Werten wie Achtung vor dem Nächsten sowie Schlüsselqualifikationen wie Zuverlässigkeit und soziale Verantwortung stärken." Und Prof. Wassilios Fthenakis betonte, dass Werteerziehung und Persönlichkeitsbildung eine zentrale Herausforderung für Schule, Kindergärten, die Familie und die Gesellschaft seien. ... *Seite 2*

RADIO 7 HÖRER SPENDEN 100.000 EURO!

Aufs Neue verhilft die Aktion „Radio 7 Drachenkinder" des Ulmer Privatsenders traumatisierten Kindern aus dem Sendegebiet zu einem therapeutischen Ferienaufenthalt auf der Finca Ca'n Llompart. Durch Hörerspenden, vielfältige Aktionen und die jährlich stattfindende „Radio 7 CharityNight" Gala konnte der Geschäftsführer des Senders, Dr. Bernhard Hock, dem Vorsitzenden der Peter Maffay Stiftung am 19. Februar 2008 einen Spendenscheck in Höhe von 100.000 Euro überreichen. Dies garantiert, dass auch in Zukunft mehrere Kinder- und Jugendgruppen pro Jahr aus der Ulmer Region nach Mallorca reisen können, um bei einem unbeschwerten Ferienaufenthalt Kraft zu tanken. Die Aktion Radio 7 Drachenkinder wurde 2005 ins Leben gerufen. ... *Seite 07*

Foto: Petra Kecklesen

Stolz übergab Radio-7-Geschäftsführer Dr. Bernhard Hock einen Spendenscheck über 100 000 Euro an Peter Maffay

GRENZEN ÜBERWINDEN

Kultusminister Olbertz besucht die Peter Maffay Stiftung/ Deutsch-armenische Schülerbegegnung auf Ca'n Llompart

Gemeinsames Musizieren

Die diesjährigen deutsch-armenischen Schülerbegegnungen haben auf Einladung der Peter Maffay Stiftung mit einem gemeinsamen Ferienaufenthalt der Jugendlichen auf Mallorca begonnen. Im Ferienhaus der Stiftung verbrachten sieben 14- bis 16-jährige Kinder aus Eriwan und Aschterak sowie sechs Mädchen und Jungen aus Schulen in Sachsen-Anhalt zehn gemeinsame Tage. Am letzten Maiwochenende 2008 besuchte Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt die Schüler in Pollença. Minister Olbertz und Peter Maffay nahmen sich viel Zeit für gemeinsame Unternehmungen mit den Kindern. Einer der Höhepunkte des Wochenendes war die Darbietung des gemeinsam gestalteten Kulturprogramms, denn der Minister und Peter Maffay hatten sich für dieses erste gemeinschaftlich organisierte Treffen auf die Teilnahme von besonders musikalisch begabten Kindern verständigt. Vier Schulen aus Sachsen-Anhalt haben bereits partnerschaftliche Kontakte zu Schulen in Armenien. Die Peter Maffay Stiftung ist am langfristigen Aufbau eines internationalen kulturellen Projektes in Armenien interessiert.

✣ INHALT ✣

In eigener Sache **02**

Vorwort des Vorsitzenden Peter Maffay **02**

Reportage „Wo Kinder ihr blaues Wunder erleben" **03**

Panorama „Die Angebote der Peter Maffay Stiftung" **04-05**

Nachrichten aus der Peter Maffay Stiftung **06**

Freunde & Partner der Peter Maffay Stiftung **07**

Bericht von Dr. Jürgen Härlin, fachlicher Berater **08**

Vermischtes **08**

Peter Maffay,
Vorsitzender der
Peter Maffay Stiftung

LIEBE FREUNDE UND PARTNER,

Kinder haben es nicht in der Hand, in welche Umstände sie hineingeboren werden. Allein in Deutschland leben Millionen von Kindern in Armut oder sind durch sexuellen, körperlichen oder psychischen Missbrauch, durch chronische Krankheiten oder Behinderungen schwer traumatisiert. Immer wieder machen uns die Schicksale der Kindern, die zu uns kommen, zutiefst betroffen, was uns in unserer Arbeit und unserem Einsatz nur bestärkt. Wir als Erwachsene stehen in der Verantwortung, ihnen Schutz und Liebe zu geben und ihnen Wissen und Werte zu vermitteln, damit sie zu selbstbewussten, verantwortungsvollen Menschen heranwachsen können.

Seit wir im Jahr 2000 unsere Stiftungsarbeit begonnen haben, konnten wir unser Hilfsnetzwerk mit der wertvollen Unterstützung von Partnern aus allen gesellschaftlichen Bereichen stetig weiter vergrößern. Ich danke allen, die sich beteiligt haben. Nun ist ein weiteres Projekt unserer Stiftung in Planung, und das macht mir – auch aus persönlichen Gründen – eine große Freude: Eine mittelalterliche Kirchenburg in Radeln (Radós), Rumänien, dem Land meiner Geburt, soll in ein TABALUGA Kinderferienhaus umgewandelt werden. Ziel ist es auch hier, kontinuierlich und grenzübergreifend weitere Schutzräume für Kinder in Not zu schaffen. Die Vorbereitungen für dieses Projekt laufen auf Hochtouren. Die Baumaßnahmen sollen 2009 beginnen und ich freue mich schon sehr auf den Tag, an dem wir die ersten Kinder in Radeln begrüßen können!

An dieser Stelle möchte ich nun den Menschen danken, die ich zum Team der ersten Unterstützer dieses neuen Projekts zähle: Das sind **Kulturstaatsminister Bernd Neumann, Bundestagsvizepräsidentin Dr. h.c. Susanne Kastner, Bischof Dr. Wolfgang Huber, Bischof Dr. Christoph Michael Klein,** dem **Dechant des Kronstädter Kirchenbezirkes, Christian Plajer, Bezirkskirchenkurator Dipl.-Ing. Karl Hellwig** sowie **Prof. Hans-Georg Näder** und **Joachim F. Hamacher von der Firma Otto Bock Healthcare GmbH, Herrn Bodo Hombach** und **Herrn Dr. Stephan Holthoff-Pförtner** von der **WAZ Mediengruppe** und natürlich **Ing. Sebastian Szaktilla**, dem die gesamte Projektsteuerung obliegt.

Auch unseren vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Mallorca und in unserem Stiftungsbüro in Tutzing sowie meinem fleißigen „Red Rooster" Team, das jetzt gerade den Albumrelease und die Deutschlandtour im kommenden Jahr vorbereitet, möchte ich an dieser Stelle danken. Sie alle leisten für unsere Stiftung sehr viel. Last but not least Dr. Jürgen Haerlin, Cathrin Diez und allen Beteiligten der TABALUGA Kinderstiftung ein herzliches DANKE für die immerwährende großartige Zusammenarbeit.

Tutzing im Juli 2008,

Euer Peter

FORTSETZUNG VON SEITE 1

„ALLE ACHTUNG"

Im März 2008 ging es dann los: Die Peter Maffay Stiftung und das Bayerische Kultusministerium luden mit einem Informationspaket alle bayerischen Kindertageseinrichtungen, Grundschulen sowie die Klassen der 5. und 6. Jahrgangsstufen ein, mit Hilfe der Homepage erfolgreiche Projekte zur Wertevermittlung und Förderung von Achtung und Respekt auf der 'Landkarte der Anerkennung' der Öffentlichkeit zu präsentieren: www.alle-achtung.net. Die Initiative „Alle Achtung" startet in Bayern und soll sich dann im gesamten Bundesgebiet etablieren. Für das Tabaluga Blatt sprach Florian Borns mit Initiator Peter Maffay.

TABALUGA BLATT: *Was steckt hinter „Alle Achtung"?*
PETER MAFFAY: Mit „Alle Achtung" haben wir eine Initiative ins Leben gerufen, die Achtung und Anerkennung zu ihren Bezugspunkten macht. Wir wollen die gute Arbeit von Lehrer- und ErzieherInnen anerkennen. Es ist ihr Erfolg, wenn unsere Kinder zu starken Persönlichkeiten heranwachsen. Dass hierbei unser Tabaluga helfen kann, macht mich richtig stolz!

TABALUGA BLATT: *Welche Rolle spielt Tabaluga bei „Alle Achtung"?*
PETER MAFFAY: Tabaluga verkörpert Werte wie Hilfsbereitschaft und Achtung. Anderen begegnet er mit Respekt. Der kleine grüne Drache steht auch für Verantwortung und Glaubwürdigkeit. Charakteristisch für ihn sind sein Optimismus und sein starker Wille, ohne Angst aktiv zu werden. Weil diese Eigenschaften Tabaluga ausmachen, ist er auch der perfekte Botschafter für „Alle Achtung". Aus seinen Charakterzügen macht „Alle Achtung" ein pädagogisches und bildungspolitisches Programm. Übrigens, die Kindersendung ZDF Tabaluga tivi ist ein Medienpartner von uns und hat schon zweimal mit einem Kurzfilm über die Initiative berichtet, und begleitet auch unseren Kindersongwettbewerb.
TABALUGA BLATT: *Was macht „Alle Achtung" genau?*
PETER MAFFAY: Wir präsentieren Schulen und Kindertageseinrichtungen, die Respekt, Achtung und Anerkennung zu einem integralen Bestandteil ihres Lernalltags und ihres sozialen Miteinanders machen. „Alle Achtung" organisiert einen informellen und fachlichen Austausch und trägt zur Vernetzung von aktiven und interessierten LehrerInnen, ErzieherInnen und PädagogInnen bei. Ohne ihren besonderen Einsatz könnte die Arbeit in Schulen und Kindereinrichtungen gar nicht gelingen. Im Blick haben wir dabei die Grundschulen, 5. und 6. Klassen und Kindertageseinrichtungen.

Verlässliche Partner der Peter Maffay Stiftung bei „Alle Achtung": Christoph Potting (re) und Florian Borns von der Agentur SCRIPT

✣ TAG DER OFFENEN TÜR 2007 ✣

v.o.n.u. 1) Hausherr Peter Maffay begrüßt die zahlreichen Gäste 2) Kleine Tänzerinnen des „Centro Andaluz" 3) Strahlende fleißige Helferinnen

Am **01.09.2007** feierte die Peter Maffay Stiftung/Fundacio Tabaluga in Kooperation mit der Finca Can Sureda ein sonniges und fröhliches Fest.

Schätzungsweise 2000 Besucher fanden sich im Laufe des Tages auf dem weitläufigen Fincagelände ein und konnten den bestens gelaunten Hausherrn Peter Maffay hautnah erleben. Die Gäste konnten sich an diesem Tag eingehend über die Stiftungsarbeit informieren, wobei insbesondere die Führungen auf der therapeutischen Finca Ca'n Llompart Einblick in die unterschiedlichen Angebote der Fundacio Tabaluga gab. Mit großer Begeisterung wurde die Arbeit der Stiftung aufgenommen.

Für das kulinarische Wohlbefinden sorgten das Restaurant Trencadora aus Pollensa (Inhaberin Jutta Dammermann, die schon bei den Albenproduktionen mit ihrem Catering für Peter Maffay und Band sorgte), die Bar Sa Cova aus Cala Ratjada und Harry's Metzgerei Cala Mesquida aus Cala Ratjada, die alle mit herzhafter Wurst, leckeren Steaks und vielen köstlichen mallorquinischen Spezialitäten die Gäste verwöhnten. Ausgezeichneten regionalen Wein gab es aus der Bottega Can Vidalet. Zudem heizten verschiedene Bands den Gästen musikalisch ein und die Tanzschule Pollensa „Centro Andaluz" begeisterte das Publikum mit ihren tänzerischen Darbietungen.

Fazit: Ein wunderschöner Tag für alle großen und kleinen Besucher und das Team von der Fundacio Tabaluga!
Wir freuen uns schon auf den Tag der offenen Tür am 11.10.2008!

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Nadja Rahal, München, buero@nadjarahal.com
Art Director Beate Steil, Düsseldorf, www.beatesteil.de
Druck Peter Molnar, Tutzing, www.satz-druck-molnar.de

MITARBEITER DIESER AUSGABE
Marina Reller, Sascha Hellen, Karen Volkening, Florian Borns, Edmund Hartsch, Wiebke Becker, Andrea Maurus, Doris Cremer, Albert Luppart

VERLAGSANSCHRIFT
Fauch & Feuer Verlag, Klenzestr. 1, 82327 Tutzing, Tel. 08158-99560, Fax 08158-9956-67
Email stiftung@petermaffay.de, **Homepage** www.petermaffaystiftung.de

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes sind einige der im Tabaluga Blatt veröffentlichten Fotos, die Kinder oder Jugendliche zeigen, nachgestellt worden. Für diejenigen fotografischen Abbildungen, die tatsächlich die jungen Finca-Gäste zeigen, wurde im Vorfeld die Abdruckerlaubnis von Eltern oder Erziehungsberechtigten und der Kinder selbst eingeholt.

Das Segelschiff Sir Robert: Wo Kinder …

Ihr blaues Wunder erleben!

von Karin Volkening

Karin Volkening und Karsten Börner sind die Eigner der Sir Robert Baden Powell. Mit der Initiative „Zeit schenken" können Sponsoren traumatisierten Kindern einen mediterranen Wochentörn ermöglichen: www.sir-robert.com

Daniels schmales Gesicht scheint gleich noch um eine Nummer zu schrumpfen: Müde ist er vom nächtlichen Aufstehen, dem frühmorgendlichen Flug nach Mallorca, dem Bustransfer von Palma nach Pollença und jetzt soll er auch noch ohne seinen Rolli über einen schmalen Bootssteg kommen und in ein wackeliges Schlauchboot klettern … der an Cerebralparese erkrankte 11-Jährige scheint nicht so sicher zu sein, dass das eine gute Idee ist. Aber mit Hilfe seiner Betreuerin Claudia sitzt auch er bald auf dem Bootsrand. Fünf, vier, drei, zwei, eins … Jetzt gibt Steuermann Gamal Gas, die Spitze des Dinghys hebt sich und das Schlauchboot schlägt Wellen. Langsam lockern sich Daniels Gesichtszüge, und seine Finger lösen sich etwas von den Haltegriffen. Um ihn herum kreischen fünf weitere Mädels und Jungs um die Wette. „Schneller – fahr schneller!" Das Juchzen und Lachen nimmt kein Ende. Wir sind auf dem Weg zur Sir Robert Baden Powell, die im tieferen Wasser des Hafens von Puerto Pollença liegt.

„… Nix mehr im Kopf – nur Urlaub …"

An Bord angekommen, können wir Schiffsleute immer wieder mit Vergnügen beobachten, wie sich alle in die zunächst ungewohnte Schiffsbewegung einfinden … die Sir Robert wackelt und schaukelt. Anfangs sind die Kinder verunsichert, aber das verliert sich bei allen recht schnell. Das ständige Balancieren trainiert das Körpergefühl und schult den Gleichgewichtssinn. Vor den Kindern liegt eine Woche gemeinsamen Lebens und Segelns auf dem Abenteuerspielplatz Schiff, dazu einige Landgänge und natürlich Schwimmen, der Besuch von Strandbuchten, Schnorcheln, und – für die stärkeren Naturen – auch ein kleines Tauchprogramm.

„Echt chillig hier", so beschreiben die zwei Freunde Tobi und Michi die Kabine, die sie sich teilen. An Bord geht es für sie anfangs nur mühsam zentimeterweise voran. Beide sitzen sonst die meiste Zeit im Rollstuhl, mit Hilfe von Schienen können sie wenige Schritte gehen. Rollstuhl geht an Bord aber gar nicht. Wie viele andere der körperlich stark behinderten Kinder packt aber auch sie der Ehrgeiz, ohne Gehhilfe diese zehn, elf Meter vom Mitteldeck zum Achterdeck zu gehen, Schritt für Schritt … sie halten sich an der Reling fest und es klappt! Am Ende der Reise braucht Michi keine Hilfe mehr, um an Deck zu kommen und Tobi hat seit langem Mal „nix mehr im Kopf – nur Urlaub," so sagt er und schwimmt allein mit der Kraft seiner Arme vom Ufer zur in tieferem Wasser liegenden Sir Robert. Dass er schafft was er sich vornimmt und zwar ganz ohne Hilfe, diese Erfahrung wird ihm sicher nicht mehr verloren gehen.

Beim Tauchen erlebt die zierliche Fadime einen der glücklichsten Momente ihres Lebens. Die fantastische Welt unter Wasser mit ihren wüstenähnlichen Strukturen am Meeresgrund, die strahlenden Farben der Fische, das alles schildert sie atemlos und mit glänzenden Augen am Ende eines Schnuppertauchgangs. Durch das Wasser getragen, vom Tauchlehrer Jens wohl behütet, spürt sie keine Schmerzen wie sonst bei jeder Bewegung an Land. Da der Wasserauftrieb die Schwerkraft fast vollständig aufhebt, ist das Wasser für körperlich und auch für geistig behinderte Kinder ein besonders gut geeigneter Aktivitätsraum.

Natürlich wird bei uns auch gesegelt und das heißt „Segelsetzen", wer von den Kindern mag und kann, hilft mit. Alle Taue sind an unseren Nagelbänken befestigt, das sind 40 cm lange Holzstäbe, und bevor diese daran befestigt werden können, heißt es erst „Aufschießen": Jedes Tau wird im Uhrzeigersinn kreisrund gelegt und das bitte ordentlich. Sobald der bunte Tabaluga im Schonersegel erscheint, geht es los: Die weichen Bewegungen des Schiffes fesseln die Kinder und sie spüren die Naturgewalt des salzigen Windes mit allen Sinnen. Manchmal haben wir Glück und eine Gruppe Delfine begleitet uns bei unseren Törns, vorne am Bug elegant ein– und auftauchend. Die Kinder beobachten sie fasziniert, während sie direkt über diesen schönen Tieren im Klüvernetz – das ist eine Art riesige Hängematte am Bugspriet – lümmeln.

„… Wo ist denn Backbord?"

Hallo! Wer traut sich denn mal zu steuern – die 174 Tonnen Wasserverdrängung des Tabalugaschiffes und seine stattlichen 600 qm Segelfläche in die Hand zu nehmen? Da finden sich einige, darunter auch André, der seit Jahren aufgrund seiner Autismus-Erkrankung kein Wort spricht, nun schweigend am Steuer steht und es mit erstaunlich viel Feingefühl hervorragend führt. Mein Lebensgefährte, Kaptän Carsten Börner, der hinter ihm steht, meint irgendwann, er würde einen Tick mehr Backbord steuern, und plötzlich fragt André wie selbstverständlich: „Wo ist denn Backbord?" Wir waren alle komplett baff, während André weiter erzählte und erzählte … es war zu schön!

Nicht zu vergessen ist natürlich unser wunderbares Tarzantau, auch „Swingding" genannt: Ein schlichtes, an der Fockrah befestigtes Seil, mit dem man sich herrlich einfach von der Reling – oder für die mutigeren von den Wanten aus – mit einem Jubelschrei ins Wasser stürzen kann. Wir hatten Kinder und Jugendliche mit schweren Traumatisierungen an Bord, die stundenlang in allen Varianten – ob mit Kopfsprung, rückwärts oder halber Drehung – ins Wasser sprangen und abends herrlich erschöpft und glücklich fast schon beim Dinner einschliefen.

Beim Einlaufen in einen Hafen machen die Kinder dann wieder eine ganz neue Erfahrung, während sie gemeinsam ihr Abendessen auf dem Achterdeck einnehmen. Das imposante Schiff mit den kleinen Gästen wird von Einheimischen wie Touristen gleichermaßen bestaunt, fotografiert, bewundert. Bei den Kindern schafft dies ein neues Zusammengehörigkeitsgefühl: Sie sind stolz, fühlen sich dem Tabalugaschiff zugehörig, und sind – für alle Welt sichtbar – im privilegierten Schutzraum Schiff aufgehoben und geborgen. *Karin Volkening*

Leben und Arbeiten auf der Sir Robert: Karin Volkening und Karsten Börner

BRIEF VON ALBERT LUPPART, GESCHÄFTSFÜHRER DER PETER MAFFAY STIFTUNG

Liebe Freunde, die therapeutischen Aktivaufenthalte auf unserer Finca Ca`n Llompart laufen weiterhin sehr erfreulich und erfolgreich für alle Gäste, die wir bisher begrüßen konnten. Auch im letzten Jahr waren mehr als 250 Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuerinnen und Betreuern bzw. Eltern bei uns. Neben unserer Finca auf Mallorca konnten wir auch spanische und deutsche Gruppen ins Sternstundenhaus der Tabaluga Kinderstiftung nach Hohenpeißenberg (Bayern) einladen sowie auf einen Bergbauernhof nach Lacknerbrunn/Mayrhofen ins schöne Zillertal. Ebenso eindrucksvoll sind die Aufenthalte auf dem Segelschiff SIR ROBERT Baden Powell, die wir einigen Gruppen anbieten konnten. All diese Aufenthalte hinterlassen tiefe Spuren in den Seelen der Kinder. In den Erlebnisberichten wird uns mitfühlend geschildert, welche Eindrücke die zum Teil tief verletzten oder stark behinderten Menschen mitnehmen. Es macht uns sehr stolz, dass wir mit unserer Stiftungsarbeit auf dem richtigen Weg sind, und wir widmen uns nun mit großer Begeisterung dem neuesten Projekt, der Kirchenburg Radeln in Rumänien.

Herzliche Grüße, Ihr und Euer

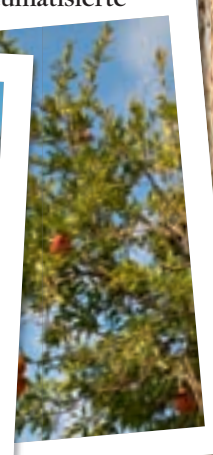
DIESE KINDER, JUGENDLICHEN UND FAMILIEN FINDEN BEI DER STIFTUNG HILFE:

Kinder/Jugendliche mit sozialen Problemen, Kinder/Jugendliche mit Trauerproblematik z.B. Verlust eines Elternteils, chronisch schwer erkrankte Kinder und/oder behinderte Kinder mit ihren Geschwistern und Eltern, Kinder/Jugendliche, die der humanitären Hilfe bedürfen (z.B. aus Tschernobyl, Afghanistan, Irak).

FINCA CA'N LLOMPART

Nahe der Stadt Pollença im Norden Mallorcas gelegen, bietet die therapeutische Ferienfinca Platz für 14 Personen. Die Finca Ca'n Llompart öffnete 2003 ihre Pforten für traumatisierte Kinder.

Foto: Franz Schlechter



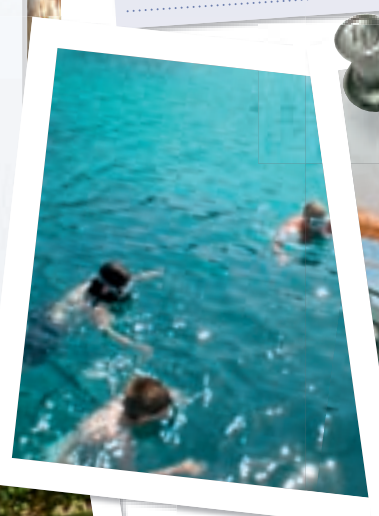
AKTIVITÄTEN
- Tiere
- Bauernhof
- Bäckerei
- Molkerei
- Käserei
- Ökogarten
- Naturerlebnisse
- Meer und Strand
- Picknick
- Kreativität (Naturkunst, Basteln, Malen, Tanzen, Musizieren)
- Küche (Pizza und Kuchen backen, Paella zubereiten, Limonade herstellen)
- Bootsfahrten
- Seaworld Palma
- Kultur
- Höhlen
- Fahrradtouren
- Gesellschaftsspiele
- Basketball

SIR ROBERT BADEN POWELL

Seit 2004 belegt die Peter Maffay Stiftung das Segelschiff in regelmäßigen Abständen für jeweils eine Woche Ferien auf dem Mittelmeer. Der stolze Zweimaster bietet Platz für maximal 14 Personen in Zweibettkabinen.

Foto: Tine Acke

AKTIVITÄTEN AN BORD
- Segeln,
- Meereserfahrung
- Schnorcheln und Tauchen
- Landgänge
- Entspannung und Ruhe
- Natur
- Besuch von einsamen Buchten
- Klüver-Netz und Tarzanseilspringen ins Meer



ALPENGASTHOF "LACKNERBRUNN"

In einsamer Höhe nahe dem Ort Mayrhofen im schönen Tiroler Zillertal gelegen, bietet der Alpengasthof den Kindern eine Auszeit inmitten von Natur pur. Die Kooperation mit der Peter Maffay Stiftung besteht seit 2004. Das Haus bietet Übernachtungsmöglichkeiten für 18 Personen.

AKTIVITÄTEN
- Wandern
- Moutainbiken
- Baden
- Museumsbesuche
- Tiere
- Almen
- Schlittenfahren
- Skifahren
- Hüttenabende mit Spielen

STERNSTUNDENHAUS

Das Sternstundenhaus liegt im oberbayerischen Peißenberg. Das schöne lichtdurchflutete Gebäude verfügt über vier Familienzimmer und eine große Anzahl von Therapieräumen. Die Peter Maffay Stiftung belegt das Haus seit 2004 mit vier Gruppen pro Jahr.

THERAPIEN & AKTIVITÄTEN

- Reittherapie
- Musiktherapie
- Entspannungstherapie
- Kunsttherapie
- Gesprächstherapie
- Wandern, Baden, Ausflüge, Entspannung

KIRCHENBURG RADELN

Die Ende des 14. Jahrhunderts von Siebenbürger Sachsen in Radeln, dem heutigen rumänischen Radòs, erbaute Kirchenburg ist das neueste Projekt der Peter Maffay Stiftung. Inmitten der ländlichen Umgebung wird die Kirchenburg traumatisierten Kindern einen Schutzraum bieten und ihnen vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung erschließen. Nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten, die 2009 starten, freut sich die Peter Maffay Stiftung, hier schon bald die ersten Kinder begrüßen zu können.

V.l.n.r/v.o.n.u
Kulturstaatsminister Bernd Neumann / Bundestagsvizepräsidentin Susanne Kastner / Hans-Georg Näder, Otto Bock Healthcare GmbH / Joachim F. Hamacher, Otto Bock Healthcare GmbH / Karl Hellwig, Bezirkskirchenkurator / Sebastian Szaktilla, Projektsteuerung / Bischof Christoph Michael Klein / Bischof Dr. Wolfgang Huber / Dechant Christian Plajer

SO KÖNNEN SIE SICH BEWERBEN:

Senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich einer Beschreibung der Zielsetzung Ihrer Organisation und den Daten der von Ihnen betreuten Kinder oder Jugendlichen an die

Peter Maffay Stiftung
Klenzestr. 1
82327 Tutzing

Alle eingegangenen Bewerbungen werden bis zum Herbst des laufenden Jahres gesammelt und geprüft. Die Belegung der Häuser für das Folgejahr wird im Gespräch zwischen Vorstand und Geschäftsführung der Peter Maffay Stiftung einvernehmlich beschlossen."

Foto: Sebastian Szaktilla

Foto: Sebastian Szaktilla

✣ SCHUTZRÄUME FÜR KINDER ✣

DAS INTERVIEW MIT PETER MAFFAY FÜHRTE EDMUND HARTSCH

Peter, wie kam es zu dieser Entscheidung, in Rumänien ein neues Projekt für Kinder in Angriff zu nehmen?
Den Anstoß dazu gab sicherlich die Reise im Frühjahr 2008, als ich mit Redakteuren des MDR in Rumänien unterwegs war, auf der Suche nach meinen familiären Wurzeln. Da habe ich festgestellt, dass ich doch noch nicht fertig war mit Rumänien. Ich habe gefühlt, dass ich es zulassen sollte, dass Rumänien wieder für mich eine Rolle spielt. Diesem Impuls bin ich gefolgt.

Wie fühlt sich das an? Es fühlt sich richtig an. Es wurde schnell klar, dass es richtig wäre, hier in Rumänien, analog zu den Einrichtungen in Deutschland und Spanien aktiv zu werden. Sicher ist das auch eine Art, dem Land, aus dem man kommt, etwas zurückzugeben. Und dass hier hoher Bedarf besteht, das ist ja bekannt.

Wie ging's dann weiter? Frau Susanne Kastner, die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, hat mich mit Sebastian Szaktilla bekannt gemacht, einem in Budapest wohnenden deutschen Architekten, der sich auf Kirchenburgen und Denkmalpflege in Siebenbürgen spezialisiert hat. Zusammen haben wir nun einen Plan zur Restauration und Renovierung der Kirchenburg in Radeln erarbeitet.

Und warum ausgerechnet Radeln?
Gut, nachdem wir uns hier ein wenig umgeschaut haben, kamen wir auf die Idee, dass Kirchenburgen als Schutzräume für Kinder eigentlich prädestiniert sind. Das waren schon immer Einrichtungen, wo Menschen Schutz gesucht haben und von allen Kirchenburgen, die wir uns angeschaut haben, erschien uns Radeln geeignet für unser Vorhaben. Hier trafen alle Faktoren zusammen.

Wie soll der Plan nun umgesetzt werden? Es wird drei Bauabschnitte geben. Von 2009 bis 2011 und alle Baumaßnahmen zusammen werden rund 1,5 Millionen Euro kosten. Zunächst aber beginnen wir mit der Planung des ersten Bauabschnittes, der die Renovierung des Pfarrhauses, der Remise und des Backhauses vorsieht. Damit könnten wir bereits im Oktober 2009 fertig sein und schon dann die ersten Kinder einladen. Danach wird der zweite Bauabschnitt, der den Kindergarten, den Kultursaal, die Lehrerwohnung und den Schulturm umfasst, beginnen. Der dritte Bauabschnitt umfasst dann die eigentliche Kirche, die Befestigungsmauer und die Zufahrtswege, Einfriedungen etc. Wir werden also schon in den nächsten Monaten beginnen.

Werden auch rumänische Kinder dort untergebracht werden? Natürlich. Die Kirchenburg in Radeln wird ein weiteres Projekt neben Ca'n Llompart und dem Sternstundenhaus in Peißenberg sein. Alle drei Einrichtungen werden miteinander vernetzt. Rumänische Kinder werden nach Spanien und nach Bayern kommen können. Deutsche und spanische Kinder werden nach Rumänien reisen können.

Vielen Dank

HELMA OROSZ: „EIN TOLLES PROJEKT!“

Die ehemalige sächsische Sozialministerin und jetzige Bürgermeisterin von Dresden begleitete eine Dresdner Kindergruppe nach Ca’n Llompart

Im ***März 2008*** reiste eine zehnköpfige Kinder- und Jugendgruppe der Dresdner Uniklinik samt einem Betreuerteam nach Mallorca, um einen einwöchigen Ferienaufenthalt auf der Finca C’an Llompart zu verbringen. Einige Kinder der Gruppe sind an Leukämie erkrankt, andere sind hyperaktiv oder leiden an Mukoviszidose oder anderen Stoffwechselkrankheiten. Begleitet wurde die Gruppe von der sächsischen Familienministerin Helma Orosz und dem Chef des Presseclubs Dresden, Dieter Hoefer.

Die Ministerin zeigte sich ebenso wie die jungen Besucher begeistert von den kindgerechten Gegebenheiten vor Ort, denn inmitten einer wunderschönen natürlichen Umgebung bietet die Finca den Kindern eine Vielfalt an Beschäftigungsmöglichkeiten: Tiere zum Anfassen, biologischer Landbau (der dann auch auf den Teller kommt), die Schreiner- und Töpferwerkstatt, die Käserei und viele spannende Ausflugsziele in der Umgebung der Fundacio Tabaluga. Mit großem Vergnügen testete die Politikerin auch barfüßig den auf dem Fincagelände angelegten „Pfad der Sinne“, wo sie mit verbundenen Augen über Steine, Hölzer, Algen und Sand lief. Für Helma Orosz war schnell klar, dass in Zukunft weitere Kindergruppen aus Sachsen nach Mallorca kommen sollen und wird sich von daher um die Unterstützung von Unternehmen aus ihrer Region bemühen. Kennengelernt hatte die Ministerin Peter Maffay im Vorjahr bei der Verleihung des Erich-Kästner Preises an den Musiker durch den Presseclub Dresden, wo sie die Laudatio hielt. Der Presseclub vergibt jährlich den mit 10.000 Euro dotierten Preis an eine Persönlichkeit, die sich um den Gedanken der Toleranz, der Humanität und der Völkerverständigung verdient gemacht hat. Im Gespräch zwischen der Laudatorin und dem frischgebackenen Preisträger entstand dann schnell der Plan, Dresdner Kindergruppen nach Mallorca einzuladen. ✤

Fotos: H. Röhner

V.o.n.u./v.l.n.r. *1) Die Ministerin wandelt auf dem „Pfad der Sinne“ 2) Fröhliche Gesichter bei Helma Oroszs Besuch auf Ca’n Llompart 3) Peter Maffay nimmt von Helma Orosz und Dieter Hoefer den Erich-Kästner-Preis entgegen*

Am *11. Juli 2007* wurde Peter Maffay durch den damaligen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. Die Feierstunde fand im Antiquarium der Münchner Residenz statt. Insgesamt wurden 99 Persönlichkeiten mit der höchsten Auszeichnung des Freistaats für ihr herausragendes bürgerschaftliches Engagement geehrt. Stoiber: „Jede Trägerin und jeder Träger hat sich um unsere Heimat und um unser Gemeinwesen verdient gemacht. Ohne sie wäre unser Land ärmer.“

Foto: Sabine Brauer Fotos

✤ KURZ UND BÜNDIG ✤

+ + + BALEARISCHE LANDWIRTSCHAFTSMINISTERIN BESUCHT FINCA CAN LLOMPART Im ***Februar 2008*** stattete die balearische Landwirtschaftsministerin Merce Amer der Finca Ca’n Sureda einen Besuch ab. Gemeinsam mit dem Hausherrn Peter Maffay besichtigte sie das weitläufige Gelände und ließ sich von ihm und dem Verwalter Miquel Alemany den Öko-Hof erklären. Die Ministerin zeigte sich beeindruckt und blieb gerne zum Essen – ein leckeres Büfett mit organischen Produkten der Finca.

+ + + TABALUGA SCHWEIZ Wie die Geschäftsführung der Peter Maffay Stiftung bekannt gab, hat sich zu Jahresbeginn der eigenständige Verein Tabaluga Schweiz gegründet. Geschäftsführer Albert Luppart: „Der Verein Tabaluga Schweiz ist gegründet und wir hoffen auch dort auf viel Unterstützung! Ziel wird es sein, dass wir Kinder aus verschiedenen sozialen Schweizer Organisationen in unsere Projekte einladen können.“ Vereinssitz ist Zürich.

+ + + OTMAR ALT – KULTURPREIS AN PETER MAFFAY Im Rahmen eines Festaktes erhielt Peter Maffay am ***18. November 2007*** den Kulturpreis der Otmar-Alt-Stiftung in Hamm. Er wurde damit für sein künstlerisches Schaffen und sein soziales Engagement für Kinder in Not geehrt. Die Laudatio auf Peter Maffay hielt die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages Frau Dr. Susanne Kastner.

+ + + STIFTUNG KÜNDIGT SYMPOSIUM AN Derzeit laufen die Planungen für ein Symposium, das die Peter Maffay Stiftung im ***Mai 2009*** in Tutzing mit Unterstützung zahlreicher prominenter Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland veranstalten wird. In der renommierten evangelischen Akademie am Starnberger See soll dann in mehreren Runden und Workshops über die Situation von Kindern und Jugendlichen diskutiert werden. Das Projekt steht unter dem Titel „Schutzräume für Kinder„ und sieht sich in der Nachfolge von „Begegnungen - Eine Allianz für Kinder„.

HERAUSFORDERUNG ZUKUNFT!

Peter Maffay nimmt zum zweiten Mal an der Bochumer Konferenzreihe teil / Treffen mit Dalai Lama

In Bochum sprach der Dalai Lama, das weltliche und religiöse Oberhaupt der Tibeter, Mitte ***Mai 2008*** als Hauptredner der jährlich stattfindenden Konferenz „Herausforderung Zukunft“ zum Thema „Menschenrechte und Globalisierung“.

Zu den Ehrengästen der Veranstaltung im RuhrCongress Bochum zählte auch Peter Maffay, der im Anschluss an die Rede Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit dem Dalai Lama hatte. Die beiden hatten sich bereits im ***Herbst 2007*** während einer Privataudienz in Münster getroffen, und freuten sich nun sichtlich über das Wiedersehen.

Im ***Sommer 2007*** hatte in der Jahrhunderthalle Bochum die erste Konferenz der Veranstaltungsreihe „Herausforderung Zukunft“ unter Schirmherrschaft der Friedensnobelpreisträger Shimon Peres und Erzbischof Desmond Tutu, sowie der Bochumer Oberbürgermeisterin Dr. Ottilie Scholz stattgefunden. Die von dem Bochumer Journalisten und Medienberater Sascha Hellen initiierte Konferenz widmete sich den dringendsten Problemen der Menschheit. Dementsprechend waren die Diskussionsthemen das Ende der Armut, der Dialog der Kulturen, Europas Rolle in der Welt, das Stärken von Kinder- und Frauenrechten, der Schutz der Umwelt, das Lösen von internationalen Krisen. Und auch darüber, wie international bekannte Künstler als Friedensstifter wirken können, sollte gesprochen werden. Peter Maffay nahm sich in seinem Redebeitrag dieses Themenbereichs an. Die mit über 1200 Zuschauern bestens besuchte Konferenz und das anschließende Benefizkonzert im RuhrCongress Bochum unter Mitwirkung der an der Konferenz beteiligten internationalen Künstler inspirierten und begeisterten das Publikum gleichermaßen. Der Erlös des Konzerts kam dem Desmond Tutu Peace Center in Kapstadt und der Milargro Foundation von Deborah und Carlos Santana zugute. ✤

Fotos: Hellen Medien Projekte GmbH

v.o.n.u.: 1) Aufmerksame Konferenzteilnehmer: Robbie Romero, Heinz Rudolf Kunze, Peter Maffay, Yusuf Islam (Cat Stevens) und Angélique Kidjo 2) Rockten gemeinsam den RuhrCongress Bochum: Robbie Romero, Peter Maffay und Carlos Santana 3) Frohes Wiedersehen: Peter Maffay und der Dalai Lama

Kiel 21.07.07

Im Rahmen einer Charity-Veranstaltung der **World CHILDHOOD Foundation** traf Peter Maffay Königin Silvia von Schweden in Kiel. Ziel der 1999 durch die schwedische Königin gegründete Charity ist es, ausgebeuteten und missbrauchten Kindern zu helfen. Derzeit unterstützt die World CHILDHOOD Foundation 100 Projekte auf der ganzen Welt, mehr als zehn davon in Deutschland. Die World CHILDHOOD Foundation gehörte auch zu den an Peter Maffays Musik- und Charityprojekt „Begegnungen – Eine Allianz für Kinder“ beteiligten Kinderhilfsorganisationen.

V.li: Königin Silvia von Schweden, die Kieler Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz und Peter Maffay

VW STIFTET ECOFUEL VAN

Volkswagen hatte das Projekt „Begegnungen – Eine Allianz für Kinder“ als nationaler Hauptsponsor mit zahlreichen Charity-Aktionen begleitet und eine Fahrzeugflotte gestellt.

Lutz Kothe und Henning Teichmann bei der Touran Übergabe in Tutzing

Zu den besonderen Highlights der erfolgreichen Kooperation gehörte ein weißer Touran EcoFuel. Das erdgasbetriebene Fahrzeug wurde mit den unterschiedlichen Ländermotiven des spanischen Künstlers Gustavo gestaltet und von den „Begegnungen“ Künstlern signiert. Volkswagen übergab nun im Januar 2008 den Touran sowie eine Spende über 8000,- Euro an die Peter Maffay Stiftung.
www.volkswagen.de

MÖBELHAUS NEUBERT: „WÜRZBURG KOCHT“ FÜR DEN GUTEN ZWECK

v.l.n.r. *Drei Männer am Herd: Bernhard Reiser, Helmuth Götz und Peter Maffay*

Im ***Oktober 2007*** sorgte das Einrichtungshaus Neubert bei über 450 Gästen wieder einmal für ein Erlebnis der besonderen Art. Denn unter Anleitung von Sternekoch Bernhard Reiser zauberten Würzburger Persönlichkeiten für den guten Zweck kulinarische Highlights auf die Teller. Auch der Möbelhaus Neubert Geschäftsführer Helmuth Götz und Peter Maffay hantierten begeistert mit Töpfen und Pfannen, um die Gäste zu verwöhnen. Seit vielen Jahren hat die Peter Maffay Stiftung mit dem Neubert-Einrichtungshaus einen treuen und zuverlässigen Weggefährten. ***www.neubert.de***

KUNSTAUKTION BEI MERCK FINCK & CO

Am ***19. November 2007*** fand in München eine Kunstauktion der besonderen Art statt. Versteigert wurden Werke des Paderborner Künstlers Herman Reichold, der 49 Unikate zum Thema „Begegnungen“ gestaltet hatte, die vorab in den sechs Filialen des Bankhauses Merck Finck & Co ausgestellt worden waren. Zahlreiche prominente Persönlichkeiten, unter anderem Josè Carreras, Johannes B. Kerner, Guido Westerwelle und Ursula von der Leyen, hatten die Herman-Werke signiert. Der Erlös der Versteigerung kam der Peter Maffay Stiftung zugute. ***www.merckfinck.de***

Foto: Sabine Brauer Fotos

v.l.n.r. *Peter Maffay, Günther Beckstein und Michael Krume*

RADIO 7

Fortsetzung von Seite 1 …

Bei der nunmehr zweiten Radio 7 CharityNight im Ulmer Stadthaus, die im ***September 2007*** stattfand, begleiteten über 300 Gäste die Auftaktveranstaltung für ein weiteres Charity-Jahr aus vollem Herzen.

Ein glamourös dekoriertes Stadthaus, ausgezeichnete kulinarische Kreationen der Sterneköche sowie umwerfende Shows mit Künstlern aus Varieté, Musik und Theater machten den Abend zu einem unvergesslichen Ereignis für alle Beteiligten. Ein besonderes Highlight war der mitternächtliche Auftritt von Annett Louisan. ***www.radio7.de***

Foto: Petra Keckelsen

Gern nahmen die zahlreichen Gäste der Radio 7 Charity Night die Fotogelegenheit mit Tabaluga wahr

TUI ERMÖGLICHT KINDERN UNBESCHWERTE MOMENTE

Die Reise ins Tabaluga–Land beginnt auch weiterhin mit den gelben Fliegern von TUIfly. Die TUI AG unterstützt die Peter Maffay Stiftung und die Tabaluga Kinderstiftung seit ihrer Gründung mit Freiflügen für Betreuer und Schützlinge. Damit ist für eine sichere An– und Abreise nach Mallorca gesorgt und der Urlaub beginnt für die Kinder schon im Flieger.

Nach der ersten Vertragsunterzeichnung im ***November 2002*** wurde der Vertrag nun bis Ende 2009 verlängert. „Bis Ende 2009 werden über 1.000 Kinder mit TUIfly und der Peter Maffay Stiftung nach Mallorca fliegen. Wir freuen uns, dadurch den Kindern besondere und unbeschwerte Momente zu ermöglichen“, so Roland Keppler, Vorsitzender der Geschäftsführung von TUIfly. „Die Zusammenarbeit mit der Peter Maffay Stiftung passt sehr gut in die Philosophie der TUI Stiftung. Auch hier liegt der Schwerpunkt auf der Förderung von Kindern und Jugendlichen“, so Roland Keppler weiter.

Mit einer Flotte von 48 modernen Flugzeugen vom Typ Boeing 737 sorgt TUIfly für eine unbeschwerte Reise und bietet mit einem abwechslungsreichen Bordprogramm allen Gästen, ob groß oder klein, entspannte Unterhaltung. ***www.tuifly.com/de***

CLEVEN-BECKER-STIFTUNG Als sich die Cleven-Becker-Stiftung im ***Sommer 2007*** an den Geschäftsführer der Peter Maffay Stiftung, Albert Luppart, mit der Frage wandte, ob es auch möglich sei Kinder aus der Schweiz nach Mallorca einzuladen, sagte dieser gerne zu. Finanziert wurde die Reise zweier Kindergruppen aus dem Inselspital Bern mit dem Erlös aus dem Mallorca Golfturnier der Cleven-Becker-Stiftung, die von der Tennislegende Boris Becker und dem ehemaligen Top-Manager Hans-Dieter Cleven ins Leben gerufen wurde. ***www.cleven-becker-stiftung.de***

Albert Luppart im Gespräch mit Boris Becker

✣ CAN SUREDA LEBENSMITTEL & CAN SUREDA KÖRPERPFLEGE ✣

DIE KÖSTLICHEN ORGANISCHEN SPEZIALITÄTEN der Finca Ca’n Sureda – wie Olivenöl und -paste, Marmeladen, Wein, Mandeln u.v.m. – werden bald auch in Deutschland erhältlich sein. Die Peter Maffay Stiftung hat eine Kooperation mit der IFC Europe AG geschlossen, die Produktion und Vertrieb übernimmt. Ein Teil des Verkaufserlöses kommt der Kinderstiftung zugute.

GANZ NEU AUF DEM MARKT ist auch die Körperpflegeserie der Finca Ca’n Sureda, die auf Ziegenmolke basiert. Molke ist ein altbewährtes, sanftes Pflegeprodukt. Die Fertigung der Seifen, Lotionen und Badezusätze wurde von dem Vorarlberger Familienbetrieb Metzler übernommen. Die Produkte sind exklusiv im Hofladen von Ca’n Sureda erhältlich. ***www.cansureda.com***

✣ VIELEN DANK ✣

DIE PETER MAFFAY STIFTUNG DANKT IHREN ENGAGIERTEN PARTNERN Bayerisches Kultusministerium; EM.Entertainment; Faber Castell; Fanclubs; Sascha Hellen Medienprojekte; Kühn & Partner International Property Consultants S.L.; Land Nordrhein-Westfalen; Lifestyle House GmbH; LR International Cosmetic GmbH; Wernli AG; Media Saturn; Bankhaus Merck Finck; Montblanc Deutschland GmbH; Magnetto Automotive Deutschland; Einrichtungshaus Neubert XXXL; Nissan; Porta Möbel; Rosenthal AG; SAECO GmbH; Sony BMG Music Entertainment GmbH; Smart GmbH; TUI AG; Förderkreis Volksbank Braunschweig eG / Volksbank Wolfsburg eG; Volkswagen AG; Wellmann Küchen; CWC Pasemann e.K.; Wernersgrüner Brauerei AG, Radio 7; Sun Technics GmbH, u. a.

Zwei neue Bauvorhaben!

Dr. Jürgen Härlin
Fachlicher Berater der
Peter Maffay Stiftung

Zwei große Bauvorhaben, davon ein völlig neues Projekt, hat die Tabaluga Kinderstiftung, Kooperationspartnerin der Peter Maffay Stiftung, im Frühjahr 2008 begonnen. Zum einen handelt es sich um das „Orange House", ein Gemeinschaftsprojekt zusammen mit der Hoffmann Group Foundation. Die Firma Hoffmann Group Werkzeuge mit Sitz in München-Pasing ist seit vielen Jahren Unterstützer der Tabaluga Kinderstiftung. Im Frühjahr 2006 wurde von diesem Unternehmen die Hoffmann Group Foundation gegründet, deren Ziel es ist, auch über die Grenzen des unternehmerischen Wirkens hinaus soziale Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen.

Vor diesem Hintergrund stellt die Hoffmann Group Foundation Mittel in erheblichen Umfange zur Verfügung, um auf dem Gelände der Tabaluga Kinderstiftung ein neues Kindertherapie- und Kinderkreativzentrum zu verwirklichen. Geplant ist das „Orange House" (benannt nach der Firmenfarbe der Hoffmann Group) als integratives Projekt, das sowohl den Kindern und Jugendlichen der Tabalugaprojekte, als auch sozial benachteiligten Kindern aus der Umgebung und anderen sozialen Einrichtungen offen stehen wird. Fachlich werden mit der Realisierung des „Orange Houses" insbesondere drei Schwerpunkte verwirklicht. Im Mittelpunkt steht eine große Kinderkulturwerkstatt mit dem Ziel benachteiligte Kinder und Jugendliche über handwerkliche und kreative Tätigkeiten in ihrer Entwicklung zu fördern. Darüber hinaus stehen mit dem „Orange House" neue Räume zur Verfügung, die dringend für die therapeutische Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen gebraucht werden. Sehr glücklich sind wir darüber, dass wir im Rahmen dieses Projektes eine neue Reithalle für unsere Kinder und Jugendlichen bekommen. Wir führen in unseren Kinderprojekten seit 15 Jahren mit großem Erfolg Reittherapie durch. Diese ist aber in den Wintermonaten oder auch bei starker Hitze im Sommer immer wieder von Unterbrechungen begleitet, da uns bisher keine Reithalle zur Verfügung stand.

In der Gesamtkonzeption wird das „Orange House" ein lebendiger Ort der Begegnung werden und wir sind sehr glücklich, mit der Hoffmann Group Foundation einen Partner gefunden zu haben, der uns einerseits in die Lage versetzt dieses Projekt zu realisieren, bei dem andererseits aber auch die innere Anteilnahme an den Schicksalen der uns anvertrauten Kinder spürbar ist.

Das zweite große Bauvorhaben betrifft unser Familienprojekt Sternstundenhaus. Insbesondere die Großzügigkeit unseres langjährigen Partners Sternstunden e.V. – die Benefiz Aktion des Bayerischen Rundfunks – versetzt uns in die Lage einen dringend notwendigen Anbau umsetzen zu können. Die Arbeit im Sternstundenhaus haben wir im Juli 2001 begonnen. Schwerpunkt ist die therapeutische Begleitung von schwerst erkrankten Kindern, deren Geschwister und deren Angehörige. Die Situation von Familien mit schwerst erkrankten Kindern ist oft von jahrelanger extremer psychischer und physischer Belastung geprägt und geht einher mit chronischen Erschöpfungszuständen. Ohne therapeutische Entlastung führen diese Situationen in der Regel zu dauerhaften Beeinträchtigungen.

In ein- bis mehrwöchigen Aufenthalten werden betroffene Familien im Sternstundenhaus begleitet. Eltern und Geschwister werden in dieser Zeit durch die professionelle medizinische Versorgung der erkrankten Kinder entlastet. Ziel der Aufenthalte ist es, mit anderen Betroffenen leidvolle Erfahrungen gemeinsam zu verarbeiten und neue Kräfte und Mut für den belastenden Alltag zu sammeln. Jährlich betreuen wir auf diese Art und Weise ca. 300 schwerst erkrankte Kinder und deren Angehörige.

Bislang gab es zu wenige Appartements und Schlafräume. Im Anbau werden nun zusätzliche Räume geschaffen, die v.a. die Nachtsituation grundlegend verbessern, so dass Kinder, die auf zusätzliche apparative medizinische Hilfe angewiesen sind, in eigens dafür geschaffenen Appartements betreut werden können. Darüber hinaus steht uns mit der Verwirklichung des Anbaus ein dringend erforderliches medizinisches Bad und ein Schwestern-/Ärztezimmer zur Verfügung.

Der Neubau ist bereits in vollem Gange und wird im Sommer 2009 abgeschlossen sein. Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei Sternstunden e.V. und einem weiteren Partner, der aus Gründen der Diskretion nicht öffentlich genannt werden will dafür, dass sie uns die notwendigen Mittel für die Erweiterung dieses Projekts zur Verfügung stellen.

Dr. Jürgen Haerlin

PETER MAFFAY TOUR 2009 STARTET IM JANUAR

Der Auftakt der Riesentour, die bis in den April 2009 hinein führen wird und 54 Konzerte in Philharmonien, Konzerthäusern und Stadthallen umfasst, findet am 29. Januar 09 in der Philharmonie am Gasteig in München statt.

Das zweieinhalbstündige Programm besteht aus Maffay-Klassikern, die in neuer Form präsentiert werden, sowie aus Songs aus dem neuen Album „Ewig", das nach den beiden Konzeptalben „Tabaluga" und „Begegnungen" nach drei Jahren wieder eine typische Maffay Solo-CD ist.

Das neue Maffay Album „Ewig" ist Ende August bei der Sony BMG erschienen. Tourveranstalter der Peter Maffay Tour 09 ist die Deutsche Entertainment AG. Karten gibt es unter **01805-969 000 555** oder **01805-570 000** (0,14/Min, Mobilfunktarife können abweichen) oder *www.deag.de* sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Alle Tourdaten gibt es hier: ***www.maffay.de***

✣ BEGEGNUNGEN NEWS ✣

+ + + ***Die Bauarbeiten sind abgeschlossen und die „Lakota Circle School" im Pine Ridge Reservat, South Dakota, kann im Herbst 2008 ihren Schulbetrieb aufnehmen!*** Im Gegensatz zur staatlichen „Red Cloud Indian High School" werden die Kinder in der Circle School ausschließlich in Lakota unterrichtet werden, ihrer indigenen Sprache, die aufgrund der jahrhundertelangen restriktiven „Umerziehungspolitik" der amerikanischen Regierung nur noch von weniger als 20 Prozent der Lakota beherrscht wird.

+ + + ***Peter Maffay ist im November 2007 in Rom mit Papst Benedikt XVI. zusammengetroffen.*** Der Papst versicherte dem Musiker auf dem Petersplatz seine Segenswünsche für dessen Arbeit für Kinder und Jugendliche. Anschließend segnete er Peter Maffay persönlich und wünschte ihm für sein weiteres humanitäres Engagement alles Gute. Im Rahmen der Audienz übergab Maffay dem Oberhaupt der katholischen Kirche ein „Begegnungen"-Album.

+ + + ***Seit Oktober 2006 unterstützt „Begegnungen – Eine Allianz für Kinder" den Friedenskindergarten des durch Shimon Peres gegründeten Peres Center for Peace in Jerusalem.*** Der Friedensnobelpreisträger und heutige Staatspräsident Israels war auch Projektpate bei „Begegnungen II". Im Friedenskindergarten werden rund 240 Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren aus sozial schwachen israelischen und palästinensischen Familien in acht Gruppen gemeinsam auf spielerische Art und Weise erzogen. Voll Stolz zeigte Shimon Peres dieses Vorzeigeprojekt, den „Peter Maffay Friedenskindergarten" auch ausländischen Besuchern, so jüngst der Begum Aga Khan und dem früheren US-Präsidenten und Friedensnobelpreisträger Jimmy Carter.

+ + + ***Treffen mit der Bundeskanzlerin:*** Am 16. Nov. 07 konnte Peter Maffay Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in Berlin die Goldene Schallplatte für über 100.000 verkaufte Begegnungen II - Tonträger überreichen. Merkel ist Schirmherrin des Projekts und hat die Bemühungen von Peter Maffay und seinem Team, eine Infrastruktur zur Verbesserung der Lebensumstände von Kindern in Not zu erstellen, von Beginn an unterstützt. „Ich freue mich über den großen Erfolg und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute", so die Kanzlerin.